

NDB-Artikel

Dehn, Max Wilhelm Mathematiker, * 13.11.1878 Hamburg, † 27.6.1952 Black Mountain (North Carolina, USA). (israelitisch)

Genealogie

V Maximilian Moses (1841–97), Arzt, S des Kaufm. Bernh. Adolf (Abraham, 1808–63) aus Burgsteinfurt, u. der Hanna Melchior (1821–43) aus Kopenhagen;

M Bertha (1845–1926), T des Harry Raf (1812–1892) u. der Henriette Hitzel Goldschmidt (1821–1906) in Hamburg.

Leben

D. empfing seine Ausbildung im damaligen Brennpunkt mathematischer Forschung Göttingen unter Dav. Hubert, →Felix Klein und →Hrm. Minkowski. Bald nach seiner Promotion (1900) bei Hubert fand seine Lösung einer von Hilbert gerade in den Vordergrund des wissenschaftlichen Interesses gerückten, von C. Fr. Gauß stammenden Frage nach der Zerlegungsgleichheit inhaltsgleicher Polyeder weite Beachtung. D. habilitierte sich 1901 in Münster mit dieser glänzenden Leistung, wurde 1911 in Kiel Extraordinarius, 1913 an der TH Breslau, 1921 an der Universität Frankfurt Ordinarius. Durch die nationalsozialistische Regierung 1935 seines Lehrstuhls beraubt, mußte er zunächst durch verschiedene Staaten in Europa, dann in USA als Emigrant viele Jahre lang ein unstetes Wanderleben führen, das schließlich am Black Mountain College, North Carolina, endete. Zu einer vollen Auswirkung seiner reichen Persönlichkeit konnte es so nicht kommen. D.s Arbeitsgebiete waren neben den Grundlagen der Geometrie hauptsächlich die Gruppentheorie und die Topologie, der er in dem gemeinsam mit Heegard verfaßten Artikel über Analysis situs in der Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften eine neue, weitgehend rein kombinatorische Grundlage gegeben und dadurch zu einer systematischen Bearbeitung verholfen hat.

Werke

Die Legendreschen Sätze üb. d. Winkelsumme im Dreieck, Diss. Göttingen 1900;

M. Pasch u. M. D., Vorlesungen üb. neuere Geometrie, 1926;

Üb. d. geistige Eigenart d. Mathematikers, 1928;

A. Schoenflies u. M. D., Einführung in d. analyt. Geometrie d. Ebene u. d. Raumes, 1931;

Viele Abhh. in Fachzss.

Literatur

W. Magnus u. R. Moufang, M. D. z. Gedächtnis, in: Math. Ann. 127, 1954, S. 215-27 (*W-Verz.*).

Autor

Wilhelm Süss

Empfohlene Zitierweise

, „Dehn, Max“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 565-566
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
